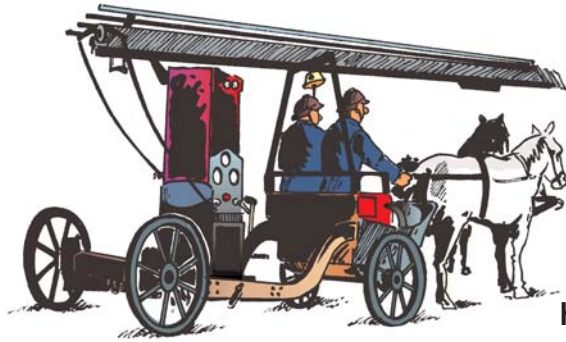


FEUERWEHRCHRONIK



Orden und Ehrenzeichen, Uniformen,
Fahrzeuge, Helme, Museen, Gesetze,
Chroniken, Personenwesen,
Inventarisierung, Spritzen,
Dokumentation, Feuerwehrverbände etc.

Hrsg.: **Bernd Klaedtke und Michael Thissen**

2. Jahrgang	08.08.2006	Nr. 3
--------------------	-------------------	--------------

Feuerwehr - Zeitschriften (Teil 1)

* von Michael Thissen

Würden wir diese Ausgabe der "Feuerwehrchronik" nicht jetzt, sondern erst im Jahr 2010 herausgeben, so könnte die Überschrift lauten:

150 Jahre Deutsche Feuerwehr-Zeitungen

Am 5. Oktober 1860 erhielten die deutschen Feuerwehren die erste eigene überregionale Feuerwehrzeitung. Diese "Deutsche Feuerwehr-Zeitung" erreichte 64 Jahrgänge. Danach gab es noch eine Vielfalt von regionalen und überregionalen Zeitschriften, die für die hiesigen Feuerwehren von Bedeutung waren.

Ein Umbruch geschah während des 2. Weltkrieges, wo die nationalsozialistische Regierung dafür sorgte, dass fast alle Zeitschriften eingestellt wurden. Nach dem Willen der Nationalsozialisten sollte es mit "Deutscher Feuerschutz" nur noch eine Zeitung geben. Wie bei allen damals offiziellen Schriften, so wurde auch im "Deutscher Feuerschutz" nicht mit Propaganda für die eigene Sache gespart.

Keine der damaligen Zeitungen hat die Gegenwart erlebt. Alle wurden früher eingestellt. Der Deutsche Feuerwehrverband hat die "Deutsche Feuerwehr-Zeitung" wiederbelebt, in dem sie ihr Nachrichtenblatt, welches seit 1957 erschien, so nannte. 1923 ging zuvor die "Deutsche Feuerwehr-Zeitung" in der "Württembergischen Feuerwehrzeitung" auf. Im Januar 1968 folgte dann die Vereinigung der Feuerwehrzeitschrift "BRAND-Schutz" mit der "Deutschen Feuerwehr-Zeitung". Ihr Name ist seitdem "BRANDSchutz/Deutsche Feuerwehr-Zeitung". Nicht nur die "Deutsche

Feuerwehr-Zeitung" war ein Nachrichtenorgan eines Verbandes, sondern auch andere Zeitungen.

"Der Feuerwehrmann" (Wochenschrift für Feuerlöschwesen) wurde gleich von mehreren Verbänden als Nachrichtenorgan genutzt. So konnte man auf der Titelseite von 1893 folgendes lesen:

- Organ des Feuerwehr-Verbandes der Rheinprovinz
- Organ des Westfälischen Feuerwehr-Verbandes
- Organ des Minden-Ravensberg-Lippischen Feuerwehr-Verbandes
- Organ des Feuerwehr-Verbandes für das Herzogthum Oldenburg und das Königlich Preussische Jadegebiet

Manche Zeitungen wechselten im Verlaufe der Jahre mehrfach ihren Titel, einige noch häufiger ihre Untertitel. Diese wurden wohl immer an die jeweilige Zeit und Bedürfnissen angepasst.

Mehrere Autoren haben in der Vergangenheit den Bereich der Feuerwehr-Zeitschriften zum Teil umfassend dokumentiert, stellvertretend seien hier Helmut Raab und Hartmut Stöpel genannt. Teilweise hatten diese Dokumentationen regionalen Bezug. Leider lagen uns nicht alle Dokumentationen vor, so dass wir nicht aus dem Vollen schöpfen konnten.

Diese Ausgabe dient deshalb als grobe Übersicht über die Vielfalt der damaligen und heutigen Fachzeitschriften. Geschichtsforschung lebt, darum werden wir Ihnen im zweiten Teil umfangreichere Ergebnisse vorstellen können. Natürlich können Sie uns auch beim Schliessen der Wissenslücken helfen. Denn nicht immer ist es uns möglich alle Datenquellen zu erschließen bzw. sind uns nicht alle bekannt.



Technische Blätter
für die deutschen Feuerwehren.

Wöchentlich erscheint eine Nummer. Preis halbjährlich 8 M 60. Einzelne Nummern 20 M. RDE Buchhandlungen
1889. nehmen Bestellungen entgegen. Bezugsstellen: (Deutsches Reich) Dr. 1475, Ehrenberg Dr. 61, 16. August.
Österreich-Ungarn Dr. 6231. Einreichungsgebühr für 3 gespaltene Zeilen oder deren Raum 20 M.

Deutsche Feuerwehr-Zeitung

Untertitel: Technische Blätter für die deutschen Feuerwehren

Erstausgabe: 05.10.1860

Schlussausgabe: 01.09.1923 (ging dann in die Württembergische Feuerwehrzeitung über);
64. Jahrgänge

Verlag: W. Kitzinger, Stuttgart; ab 1882 W. Kohlhammer, Stuttgart

Redaktion: bis 1865 Dr. Franz Gottfried Kapff; ab 1865 A. Fischer

Erscheinungsweise: 52 Ausgaben im Jahr, später dann jährlich 24 Ausgaben

FEUER UND WASSER

Zeitschrift für Feuerschutz und Rettungswesen

Herausgegeben vom Minimax-Verlag, Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 20. Drahtung: Adastr. Fernruf: Norden 1927. Postscheckk.: „Feuer und Wasser“
Berlin 10299. „Feuer und Wasser“ erscheint am 15. jedes Monats. Bezugspreis: 6.— R.-M. im Jahres-Abonnement zuzüglich Postgebühr. Ein-
zelne Nummer 50 Pfennig. Anzeigenpreise: Für die 6-gespaltene Millimeterzeile 0,10 R.-M.; Stellengesuche sowie Familienanzeigen 0,07 R.-M.
für die 2-gespaltene Reklame (Post-)Zeile 1.— R.-M.; Seitenabschlüsse, ganz oder geteilt, nach besonderem Tarif. Bei Wiederholungen Rabatt.
Gewähr für unverlangt eingesandte Handschriften, deren Rückporto nicht beiliegt, wird nicht übernommen. Nachdruck streng verboten.

*Haupt- und Stellvertreter u. verantwortl. für Feuerschutz u. Rettungswesen u. für Verbandsnachrichten: Branddirektor a. D. Dr. Reddemann, Berlin-Lichter-
felde. Verantwortl. für Patentschau u. Patentswesen, Minimax-Mitteilungen, Anzeigen: Branddirektor a. D. vom Hofe, Berlin-Charlottenburg. für
Techn. Rundschau: Dr. Albert Neubürger, Berlin; für Feuerlöschwesen in alter Zeit, Kulturgeschichtliches usw.: Prof. Dr. Franz Weitzel, Berlin.*

Heft 1 **Berlin, den 15. Januar 1929** **36. Jahrgang**

Aus dem Inhalt: Fragen aus der Feuerwehrpraxis. — Gedanken über den Schutz des Nationalvermögens gegen Brandschäden. —
wülfinger Feuerwehren wäddischer Städte bei der Berufsfeuerwehr Karlsruhe. — Die Ausbildung von Kommandanten frei-
blatt-Turmhaus in Stuttgart und seine Feuerschutzeinrichtungen. — Die Verjüngung der Städtler Feuerwehr. — Eigenartiger Unfall der Feuer-
Berufsfeuerwehren. — Brände. — Personalnachrichten. — Mitteilungen. Technische Rundschau. — Schwefelbrand auf Dampfer York. —
Minimax-Mitteilungen. Aus unserer Zeugnismappe. — Minimax-Zeitungsschau. — Anzeigen.

Feuer und Wasser

Früherer Titel lautete: Allgemeiner Feuerwehranzeiger (1894-1895)

Untertitel: (1920) Zeitschrift für den Deutschen Brandschutz; (ab 1924) Zeitschrift für Feuerschutz
und Rettungswesen

Erstausgabe: Januar 1894

Schlussausgabe: Doppelheft März/April 1931

Herausgeber: (bis 1920) D.W. Reutlinger, Frankfurt/Main; danach Minimax-Verlag, Berlin

Erscheinungsweise: 52 Ausgaben im Jahr, später dann (ca. 1924) jährlich 24 Ausgaben

BRANDSchutz

Deutsche Feuerwehr-Zeitung

BRANDSchutz / Deutsche Feuerwehr-Zeitung

Früherer Titel: Brandschutz

Untertitel: Zeitschrift für das gesamte Feuerwehrwesen, für Rettungsdienst und Umweltschutz

Erstausgabe: Mai 1947

Verlag: W. Kohlhammer, Stuttgart

Chefredakteur: Richard Jacoby (Initiator);
1947-1948 Dipl.-Ing. Bruno Zilius;
1948-1951 Dr. Friedrich Kaufhold;
1951-1966 Dipl.-Ing. Theodor Isnenghi;
1966-1995 Dipl.-Ing. Heinrich Schläfer;
1995-1996 Dipl.-Ing. (FH) Klaus Günther;
1996-1998 Dipl.-Ing. (FH) Roy Bergdoll;
1998-2003 Martin Langner;
seit 1/2004 Jochen Thorns

stellv. Chefredakteur: 1966-1995 Dipl.-Ing. Kurt Klingsohr;
1995-2001 nicht benannt;
2001-2003 Jochen Thorns

Erscheinungsweise: 12 Ausgaben im Jahr

Hinweise: Die "Deutsche Feuerwehr-Zeitung" ist seit dem 22. Jahrgang (Heft 1/1968) Bestandteil des BRANDSchutz. Die Rechte an der "Deutsche Feuerwehr-Zeitung" wurden bereits 1882 vom Kohlhammer Verlag erworben.

Der BRANDSchutz war zunächst als Landeszeitschrift des Landes Württemberg-Baden angelegt, erst ab November 1948 erschien die Zeitschrift bundesweit. Gleichzeitig gab es bis Heft 7/1950 sechs unterschiedliche Landesausgaben, mit denen man den föderalen Belangen entgegenkommen wollte (Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern, Schleswig-Holstein und Hamburg, Rheinland-Pfalz, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen).

Die Schriftleitung war bis 1995 komplett ehrenamtlich. Erst im Januar 1995 wurde eine hauptberufliche Redaktion aufgebaut. Die Geschichte des "BRANDSchutz/Deutsche Feuerwehr-Zeitung" ist auch im gleichnamigen Heft 5/1997, Seite 335 ff. nachzulesen.

(Diese Angaben stellte uns freundlicherweise Chefredakteur Jochen Thorns zur Verfügung, wofür wir ihm danken.)

Elsaß-Lothringische FEUERWEHR-ZEITUNG

Organ des Feuerwehr-Verbandes von Elsaß-Lothringen.

*Erscheint allmonatlich im Selbstverlage.
Ein Exemplar wird allen Verbands-Feuerwehren des Reichslandes für ihr Archiv unentgeltlich zugesandt.
Abonnementspreis: 2,00 M. pro Jahr.
Alle Korrespondenzen, Briefe, Bestellungen, Anzeigen u. s. w. betr. die Feuerwehrzeitung sind franco an den Herrn Ehrenpräsidenten
E. Wachter in Straßburg einzulenden.
Die Verbands-Angelegenheiten werden durch den Vorstehenden Herrn Branddirektor X. Ley in Rappoltsweiler erledigt.
Preis pro Nummer: 20 Pf.*

Nr. 2.

Februar 1909.

Jahrgang XVI.

Elsaß-Lothringische Feuerwehr-Zeitung

Untertitel: Organ des Feuerwehr-Verbandes von Elsaß-Lothringen

Erstausgabe: September 1894

Schlussausgabe: 1914 oder 1918 ??? (es gibt hierzu unterschiedliche Angaben, die noch eingehend überprüft werden müssen)

Redaktion: E. Wachter, Straßburg

Verlag: Straßburger Neueste Nachrichten, Straßburg (bzw. im Selbstverlage)

Erscheinungsweise: 12 Ausgaben im Jahr

Der Feuerwehrmann

Untertitel: Wochenschrift für Feuerlöschwesen

Erstausgabe: Januar 1883

Titeländerung: ab Januar 1921 in "Die Feuerwehr"

Schlussausgabe: 1920 dann Titeländerung (s.o.)

Redaktion: H. Barkow, Barmen

Verlag: Fr. Staats, Barmen

Erscheinungsweise: 52 Ausgaben im Jahr bis 1914, dann 24 Ausgaben im Jahr

Hinweise: "Der Feuerwehrmann" war quasi der Vorläufer der heutigen Zeitschrift "Der Feuerwehrmann", Verbandsorgan der nordrhein-westfälischen Feuerwehren. Der Titel wurde zwar 1921 in "Die Feuerwehr" geändert, die Zeitschrift aber schon 1924 eingestellt. Neu entstanden sind dabei 1924 "Der Rheinische Feuerwehrmann" und 1925 "Der Westfälische Feuerwehrmann".

"Der Feuerwehrmann" war mehrfach das Organ der verschiedenen Verbände. 1893 unterscheiden sich zum Teil die Verbände zu denen die 1909 aufgeführt sind.

Der
Feuerwehrmann.

Wochenchrift für Feuerlächwelen.

Organ des Feuerwehr-Verbandes der Rheinprovinz.

Organ des Westfälischen Feuerwehr-Verbandes.

Organ des Minden-Ravensberg-Lippeschen Feuerwehr-Verbandes.

Organ des Feuerwehr-Verbandes für das Herzogtum Oldenburg.

Organ des Mecklenburger Feuerwehr-Verbandes.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Barmen.

Druck und Verlag von Fr. Staats.



Feuerwehr-Magazin

- Erstausgabe:** Dezember 1983
- Verantwortlich:** Karl-Heinz Ströde (für die ersten beiden Ausgaben)
- Chefredakteur:** 1984-2003 Jan Gaede
ab 2003 Jan-Erik Hegemann
- Herausgeber:** Jan Gaede von Heft 2/1990 bis Heft 12/2005
- Verlag:** Arthos-Verlag (Bremen) der Ende der 80er Jahre in Kortlepel Verlags GmbH umbenannt wurde
seit Januar 1996 Ebner Verlag, Ulm
- Erscheinungsweise:** 12 Ausgaben im Jahr
zwischen durch Sonderhefte zu verschiedenen Themen
- Redaktionssitz:** Bremen
- Druck:** Bremen, dann Hameln, dann Berlin und jetzt in Augsburg
- Hinweise:** Oben sehen Sie das allererste Logo des Feuerwehr-Magazins, welches im Laufe der Zeit sich mehrfach änderte. Seit Juni 1990 wird das untere Logo verwendet.

(Diese Angaben stellte uns freundlicherweise Chefredakteur Jan-Erik Hegemann zur Verfügung, wofür wir ihm danken.)



Feuerpolizei

- Untertitel:** Zeitschrift für Feuerschutz- u. Rettungswesen
- Erstausgabe:** 1899
- Redaktion:** Philipp Ludwig Jung, München; später Friedrich Lipp, München
- Herausgeber:** Philipp Ludwig Jung, München
- Verlag:** Philipp Ludwig Jung, München
- Druck:** Philipp Ludwig Jung, München
- Erscheinungsweise:** 12 Ausgaben im Jahr, zwischendurch mal 24 Ausgaben im Jahr, es gab auch schon mal Doppelhefte
- Schlussausgabe:** Heft 3/1943



Feuerschutz

- Untertitel:** Zeitschrift des Reichsvereins Deutscher Feuerwehr-Ingenieure
- Titeländerung:** ab 1941 in "Feuerschutztechnik"
- Erstausgabe:** 1921
- Schlussausgabe:** 1941 dann Titeländerung
- Schriftleiter:** Gerhard Rose, Schellerhau
- Verlag:** Edmund Stein & Co
- Erscheinungsweise:** 12 Ausgaben im Jahr

FEUERSCHUTZTECHNIK

Zeitschrift des Reichsvereins Deutscher Feuerwehr-Ingenieure

Nr. 1 · 21. Jahrgang

Potsdam, Januar 1941

Feuerschutztechnik

Untertitel: Zeitschrift des Reichsvereins Deutscher Feuerwehr-Ingenieure

Titeländerung: bis 1941 hieß die Zeitschrift "Feuerschutz"

Erstausgabe: 1941

Schlussausgabe: März 1943

Verlag: Edmund Stein & Co

Erscheinungsweise: 12 Ausgaben im Jahr

Der Rheinische Feuerwehrmann

Amtliches Organ des Rheinischen Provinzial-Feuerwehr-Verbandes

Der Postbezugspreis beträgt für das Vierteljahr 0,54 RM., zuzüglich 0,06 RM. Zustellgebühren, als Drucksache 0,90 RM., Einzelnummer 0,30 RM.

Aus dem Inhalt: Tagung der rheinischen Feuerwehren am 30. Oktober in Köln / Die Hansfabrik Köln / Katastrophen im Bereich des Kreises Düsseldorf-Weitmann / Großfeuer im dreistöckigen Sanderentand / Heberjahnennutzung / Aus den Kreisfeuerwehreinrichtungen: Siedler-Klub, Bonn-Klub, Bittlich, Happersel, Rhein-Wupper-Kreis / Verbandsnachrichten: Gedenktafel, Jahresberichte, Ehrennungen, 40 Jahre Feuerwehrmann. Aus dem aktiven Feuerwehrdienst sind ausgeschieden und zur Altersabteilung übergetreten, Leitende, Errichtung eines Ehrenmals für die im Weltkrieg gefallenen Kameraden aus eines Oberleitenden für den führenden Verbandsoffizierenden Dienstrufen; Ministerielle Bestimmungen und Erlasse / Bücherbesprechung: Elektrische Anlagen bei Bränden / Silberkrügel /

Er erscheint monatlich einmal und ist durch sämtliche Postanstalten zu beziehen. — Angelegenspreise nach Preisliste Nummer 5. Rabatt nach Maßstab 1.

Nummer 10

Düsseldorf, im Oktober/Silbhart 1938

15. Jahrgang

Der Rheinische Feuerwehrmann

Untertitel: Amtliches Organ des Rheinischen Provinzial-Feuerwehr-Verbandes

Erstausgabe: 1924

Schlussausgabe: 1941 (letzter Hinweis)

Hauptschriftleiter: Heinrich Oberhoffer, Bernkastel-Kues

Verlag: Heinrich Oberhoffer, Bernkastel-Kues

Druck: Heinrich Oberhoffer, Bernkastel-Kues

Erscheinungsweise: 12 Ausgaben im Jahr

Erscheinungsort: Düsseldorf



112 Magazin

Untertitel: Für die Sicherheit und Gefahrenabwehr, den Brandschutz, das gesamte Feuerwehrwesen, den Rettungsdienst und die Mitwirkenden im Zivil- und Katastrophenschutz sowie in den Hilfsorganisationen

Erstausgabe: Heft 1/2006

Chefredakteur: Martin Langner, Heidelberg

Herausgeber: Martin Langner, Heidelberg

Verlag: 112 Infire, Heidelberg

Druck: abc Druck, Heidelberg

Erscheinungsweise: 12 Ausgaben im Jahr

Erscheinungsort: Heidelberg

Hinweise: Dieses "112 Magazin" dürfte wohl die jüngste Feuerwehr-Fachzeitschrift auf dem Markt sein. Wie gesagt die jüngste, aber warum wird sie dann hier vorgestellt? Dieses kann einfach beantwortet werden mit unserem Leitspruch "Die Geschehnisse von heute sind morgen schon von gestern".

Wie oft quält man sich mit mühsamer Recherche ab. Fehlende Quellen und Hinweise erschweren das Suchen zudem. Hier besteht nun die Möglichkeit, eine Sache (das "112 Magazin") von Beginn an zu begleiten. Jahre später, wenn andere mühsam nach den Anfangsdaten der Zeitschrift suchen, zieht man sein eigenes Register und hat alle Daten sofort in der Hand.

Wir wünschen, dass das "112 Magazin" eine gute Ergänzung zu den bestehenden Zeitschriften wird und einen langen Bestand hat.

Allgemeiner Hinweis

Die vorgestellten Zeitschriften sind natürlich nur ein Bruchteil der ehemals erschienenen bzw. heute aktuell erscheinenden Zeitschriften. Diese dienen zur ersten Orientierung. Weitere Folgen zum Thema "Feuerwehr - Zeitschriften" werden in dieser Reihe folgen.

So gibt alleine "Raab" in seiner Publikation 1985 insgesamt 160 Zeitschriften und Hefte aus den Bereichen Deutschland und Österreich an. Sie sehen also, es ist noch genug Stoff vorhanden. Damit dieser aber gut aufbereitet hier vorgestellt werden kann, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Über jegliche Hinweise zu Feuerwehr-Zeitschriften sind wir dankbar.

MAGAZIN

Verwendete Literatur:

Haase, Joachim (1980)
120 Jahre Feuerwehrfachpresse
In: BRANDSchutz/Deutsche Feuerwehr-Zeitung
11/1980, S. 354 ff.

Haase, Joachim (1985)
Fachpresse - historisch: "Deutsche Feuerwehr-Zeitung" - Die erste Feuerwehrfachzeitschrift ist vor 125 Jahren erstmals erschienen
In: BRANDSchutz/Deutsche Feuerwehr-Zeitung
10/1985, S. 409 ff.

Langner, Martin (1997)
Deutsche Feuerwehrfachzeitschriften gestern und heute - Eine Übersicht für die Recherche im Internet
In: BRANDSchutz/Deutsche Feuerwehr-Zeitung
12/1997, S. 986 ff.

Raab, Helmut (1985)
Verzeichnis der Zeitschriften des Feuerwehr- und Brandschutzbereiches (inkl. Feuerversicherungen) in deutscher Sprache bis 1945 - mit Standortangabe
Selbstverlag, Dietzenbach

Stöpel, Hartmut (2002)
Bibliographie der Thüringer Feuerwehrzeitung
In: Beiträge zur Feuerwehrgeschichte, Heft 3
Hrsg.: Landesarbeitsgemeinschaft
Feuerwehrhistorik Thüringen

Feuerwehrfachzeitungen im Internet

112 Magazin
www.112-magazin.eu

BRANDSchutz/Deutsche Feuerwehr-Zeitung
www.brandschutz-zeitschrift.de

Brandwacht
www.brandwacht.bayern.de

Der Feuerwehrmann
www.Feuerwehrmann.de

Feuerwehr
www.ub-feuerwehr.de

Feuerwehr-Magazin
www.Feuerwehr-Magazin.de

Florian Hessen
http://feuerwehr.hessen.de/Florian

**Werbung in der Zeitschrift
"Der Feuerwehrmann"
26. November 1909**

L. Thorn, Eibelfeld
Spezial-Geschäft in Feuerwehr-Artikeln
empfiehlt in solider und sauberer Ausführung
sämtliche Personalausrüstungen, besonders Helme
in jeder Ausführung, **Gurte** und **Beifaschen, Beile,**
Leinen, Karabinerhaken, Fackeln, Hakenleitern,
Rauchschutz- und Rettungsgeräte.
Ausrüstungen für Sanitäts-Kolonnen.
Man verlange Preislisten. 14118

Suche zu kaufen

eine guterhaltene mechanische Leiter

nebst Angabe der Höhe, Preis und der Anfertigungsfabrik.

1571

J. Lehmacher, Bonn
Bachstrasse 18.

Westf. Turn- und Feuerwehr-Gerätefabrik
Telephon 144. **Heinr. Meyer, Hagen i. W. I.** Gegr. 1885.
Rheinische Vorschrift! Genau nach den vorgedruckten Uniform-Ordnungen u. den löbl. Verbands-Ausschüssen vorgelegten Originalmustern. Westfälische Vorschrift!

Billig und gut! Originalmuster zur Ansicht zu Diensten!
Bitte verlangen Sie gedruckte Prospekte mit Abbildungen über Ausrüstungsliecke nach Verbands-Vorschrift! Aendere unvorschriftsmässige Helme, Gurte, Uniformen etc. schnellstens genau nach Vorschrift schnell und billig um.
Normal-Uniformierung.
Eigene Schneiderei, Helmmontiererei, Gürtlerei usw. 1099

Feuerwehr-Museum

der
Feuerwehr-Verbände von Rheinland u. Westfalen
in Gelsenkirchen-Schalke, Oststr., nahe Markt.

Das Museum ist geöffnet Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Eintritt frei.

Bei Besichtigung in Gruppen bitten wir um vorherige Anmeldung bei dem Vorsitzenden **Hermann Franken** in Gelsenkirchen II.

Durch Uebernahme der Geräte und Ausrüstungsstücke einiger grösserer, aufgelöster Feuerwehren, offeriere ich billigst:

- 60 Stück Steigergurte aus Leder und Wolle,
- 3 Standlaternen,
- 1 Sprungtuch,
- 1 Rettungssack,
- 1 Spille,
- ca. 20 Steigerleitern,
- 1 Zubringer,
- Steigerbeile und Helme,
- 4 Sang- und Druckspritzen,
- 4 räderig, mit und ohne Mannschaftssitze,
- 6 Schlauchhaspel- und Gerätewagen für 150-400 m Tr. Schläuche, verschiedenster Konstruktion.

Zu Spezialofferte bei vorliegendem Bedarf bin ich gern bereit.

Kleinfabrikations-Rezepte, Chemisch-technische Fabrikations-Vorschriften, Beseitigung von Fabrikations-Schwierigkeiten. Niedrige Preise. Volle Gewährleistung.

Prospekte umsonst. Gerührt. Sachverständiger:
Dr. Werner Heffter
Duisburg.

Kaufmann,

in der Feuerwehrgerätebranche oder in Branche der Feuerwehrausrüstungen bewandert, wird bei hohem Salär und

Autokennzeichen im deutschen Reich bis 1945

Preußen

IA	Reichshauptstadt Berlin
IB	Provinz Posen
IC	Provinz Ostpreußen
ID	Regierungsbezirk Westpreußen
IE	Provinz Brandenburg
IH	Provinz Pommern
IK	Nieder- und Oberschlesien
IL	Regierungsbezirk Sigmaringen
IM	Provinz Sachsen
IP	Provinz Schleswig-Holstein
IS	Provinz Hannover
IT	Provinz Hessen-Nassau
IX	Provinz Westfalen
IY	Regierungsbezirk Düsseldorf
IZ	Rheinprovinz (außer Düsseldorf)

Bayern

IIA	München
IIB	Oberbayern
IIC	Niederbayern
IID	Pfalz
IIE	Oberpfalz
IIH	Oberfranken
IIN	Nürnberg-Fürth
IIS	Mittelfranken (ohne Nürnberg-Fürth)
IIU	Unter- und Mainfranken
IIZ	Schwaben und Neuburg

Württemberg

IIIA	Stuttgart
IIIC	Backnang, Böblingen, Esslingen
IIID	Leonberg, Ludwigsburg, Stadt Heilbronn
IIIE	Landkreis Heilbronn, Vaihingen/Enz, Waiblingen
IIIH	Balingen, Calw, Freudenstadt, Horb
IIIK	Nürtingen, Reutlingen
IIIM	Rottweil, Tübingen, Tuttlingen
IIIP	Aalen, Crailsheim
IIIS	Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall, Heidenheim, Künzelsau
IIIT	Bad Mergentheim, Öhringen
IIIX	Biberach, Ehingen, Göppingen, Landkreis Ulm
IIYY	Münsingen, Ravensburg
IIIZ	Saulgau, Friedrichshafen, Wangen Stadt Ulm

Baden

IVB	Baden
-----	-------

Hessen

VH	Hessen (ab 1937)
VO	Provinz Oberhessen (bis 1937)
VR	Provinz Rheinhessen (bis 1937)
VS	Provinz Starkenburg (bis 1937)

Sachsen

I	Kreishauptmannschaft Bautzen
II	Kreishauptmannschaft Dresden
III	Kreishauptmannschaft Leipzig
IV	Kreishauptmannschaft Chemnitz
V	Kreishauptmannschaft Zwickau

Mecklenburg

M	Mecklenburg (ab 1937)
MI	Mecklenburg-Schwerin (bis 1937)
MII	Mecklenburg-Strelitz (bis 1937)

Oldenburg

OI	Landesteil Oldenburg
OII	Landesteil Lübeck
OIII	Landesteil Birkenfeld

Sonstige

A	Anhalt
B	Braunschweig
HB	Hansestadt Bremen
HH	Hansestadt Hamburg
L	Lippe
S	Sudetengebiet
Saar	Saarland
SL	Schaumburg-Lippe
Th	Thüringen
W	Waldeck
DR	Deutsche Reichsbahn
Pol	Polizei, Feuerwehr, Technische Nothilfe (ab 1937)
RP	Reichspost
RW	Reichswehr (bis 1935)
SS	SS-Verfügungstruppen und Waffen-SS (ab 1937)
WH	Wehrmacht Heer (ab 1935)
WL	Wehrmacht Luftwaffe (ab 1935)
WM	Wehrmacht Marine (ab 1935)

Nächstes Thema - "Orden und Ehrenzeichen"

Nächstes Thema unseres Rundbriefes werden wir den Orden und Ehrenzeichen widmen. Früher gab es zahlreiche Orden und Ehrenzeichen, die heute kaum noch einer kennt. Wir wollen an sie erinnern. Zudem galten damals zum Teil andere Richtlinien für die Verleihung als heute.

Falls Sie noch alte Orden und Ehrenzeichen zu Hause haben, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen.

Der nächste Rundbrief wird Ende August 2006 erscheinen.

Mitarbeit

Jeder, der etwas Interessantes zu berichten hat, kann es per Mail an Rundbrief@FW-Chronik.de senden.

Wir werden es prüfen und gegebenenfalls veröffentlichen. So könnte unser Rundbrief erheblich bunter werden.

Verteilung des Rundbriefes

Jeder der Interesse hat, kann diesen Rundbrief per Mail als PDF-Datei zugesandt bekommen. Darum macht bitte diesen Rundbrief bekannt. Druckt ihn aus und hängt ihn in Eurem Gerätehaus oder Feuerwache aus. Zum Bestellen genügt eine Mail an Rundbrief@FW-Chronik.de mit dem Betreff: Newsletter bestellen. Zum Abbestellen einfach in den Betreff: Newsletter abbestellen.



13.08.06 von 10:30 - 21:00 Uhr

Feuerwehr Kerpen - Löschzug Buir
Tag der offenen Tür

*Vorstellen des First-Responder-System LZ Buir

*Einsatzübung Jugendfeuerwehr Buir

*Fahrzeugausstellung

*Informationen rund um den LZ Buir

02.09. - 03.09.2006

10 Jahre Arnsberger-Feuerwehr-Historie e.V.

Feuerwehr-Oldtimer-Treffen

Veranstaltungsort: Arnsberg-Neheim

10.09.2006

Feuerwehr-Oldtimer-Treffen

85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bielefeld

Löschabteilung Quelle

28.09.06 - 28.10.06 von 09:00 - 17:00 Uhr

FLORIAN 2006

Fachmesse für Feuerwehr, Brand- und

Katastrophenschutz

Veranstaltungsort: Dresden

Parallel dazu findet die aescutec 2006, Kongressmesse für Notfallmedizin, Rettungsdienst und Katastrophenmanagement statt

www.aescutec.de

15.10.2006 von 10:00 - 17:00 Uhr

Jubiläum

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lengerich

Ausstellungen und Vorführungen an der Gempt Halle

Zum Gelingen dieses Rundbriefes, haben folgende Personen beigetragen:
Susanna Haus, Jan-Erik Hegemann, Bernd Klaedtke, Rainer Merkens, Dr. Klaus Schneider, Stefan Specht, Hartmut Stöpel, Michael Thissen und Jochen Thorns

Impressum:

Herausgeber:

Bernd Klaedtke
Vanikumer Str. 44, 41569 Rommerskirchen
BKlaedtke@aol.com

und

Michael Thissen
Goldregenstr. 43, 41516 Grevenbroich
M.Thissen@FW-Chronik.de